



Der Geist von Haibach spuckt am Hofberg. (Bild: A. Freudenstein/A. Schötz)

## „Das verkaufte Glück“

*Haibach: Neues Festspiel hat im Juni Premiere*

(as) Die Proben sind im vollen Gange und die ersten Kostüme sind bereits fertig. „Das verkaufte Glück“ heißt das neue Theaterstück der Festspielgruppe in Haibach, das im Juni Premiere hat. Die Gesamtregie für das Mittelalterstück hat Franz Aichinger, der das Festspiel, geschrieben von Alois Winter, noch auf Haibach zugeschnitten hat und auch die Kinder zum Einsatz bringt.

Zum Inhalt: So alt wie die Menschheit ist auch das Streben nach Geld, Macht und Ruhm. Doch dass man sich nicht alles für Geld kaufen kann, muss auch der Burgherr Ullrich von Laaber erkennen. Mit geliehenem Geld von seinem Vetter Hadamar kauft er sich auf Burg Haibach ein. Dort führt er ein strenges und uneinsichtiges Regiment über seine Bediensteten und die Bauern in seiner Hofmark. Er schreckt auch nicht davor zurück, seinen Untergebenen und Widersachern das Wasser abzudrehen. Ullrich spekuliert auf das Hammerwerk von Georg Moller. Doch dieser ist nicht gewillt an Ullrich zu verkaufen. In seiner Gier setzt dieser seine junge Gemahlin Klara auf Moller an, damit sie ihm schöne Augen macht und ihn zum Verkauf überreden soll. Doch der Burgherr hat die Rechnung ohne die Liebe gemacht. Klara verliebt sich in Georg

Moller und somit entgeht Ullrich das Hammerwerk und er verliert seine Liebe, die er sprichwörtlich verkauft hat. Als Klara ein letztes Mal zu ihm zurückkehrt, um ihre Habseligkeiten zu holen eskaliert der Streit und es passiert ein Unglück: Klara stürzt ab und kommt ums Leben. Nach einiger Zeit erscheinen der Landrichter, ein Nachtwächter und viel neugieriger Pöbel und wollen das plötzliche Verschwinden der jungen Burgherrin hinterfragen. Auch Moller kommt erneut und möchte sein Hammerwerk für seine große Liebe eintauschen. Doch niemand weiß, dass Klara längst nicht mehr lebt. Ullrich spielt allen etwas vor und bei einem rauschenden Fest mit Lüsterweibern und viel Wein will er die Gunst nutzen und Moller alles heimzahlen. Doch dann erscheint ihm Klara als Geist und die Geschichte nimmt eine dramatische Wende.

Die Uraufführung findet am Donnerstag, 6. Juni, statt. Weitere Aufführungen sind am 7., 8., 13., 14. und 15. Juni. Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr. Karten für das Mittelalterspiel gibt es in der Gemeinde Haibach, Telefon 09963/9430390. Informationen sind auch auf der Homepage unter [www.haibach-elisabethszell.de](http://www.haibach-elisabethszell.de) abrufbar.